

**HEALTH
TECHNOLOGIES.
YOU ARE
PROTECTED.**

Halbjahresbericht 2019



Der Bio-Gate Konzern im ersten Halbjahr 2019 auf einen Blick

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Umsatz	1.440	2.033
EBITDA	-560	-178
EBIT	-715	-304
Konzernergebnis	-706	-284
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,11	-0,05
	30.06.2019	31.12.2018
Liquide Mittel	999	709
Eigenkapital	2.035	1.694
Eigenkapitalquote (in %)	60,0	57,3
Bankverbindlichkeiten	140	164
Bilanzsumme	3.394	2.955
Operativer Cashflow	-587	-391
Mitarbeiter im Durchschnitt	28	29
Konzernabschluss nach HGB		

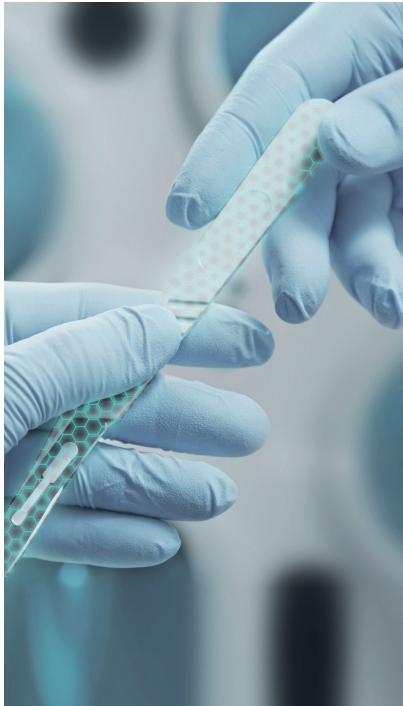


Halbjahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

02	Brief des Vorstands an die Aktionäre
05	Konzern-Halbjahresbericht der Bio-Gate AG zum 30.06.2019
12	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
13	Konzern-Kapitalflussrechnung
14	Konzernbilanz
16	Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG
17	Kontakt und Impressum





HEALTH TECHNOLOGIES. YOU ARE PROTECTED.



Das Health-Technology-Unternehmen Bio-Gate AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovativen Technologien und individuellen Lösungen für Gesundheit und Hygiene, die das Zusammenleben sicherer, unbeschwerter und gesünder machen und das Wohlbefinden jedes Einzelnen verbessern können.

Es ist darauf spezialisiert, Materialien und Oberflächen mit antimikrobiellen Eigenschaften auszustatten. Die Bio-Gate AG veredelt Materialien und Produkte, insbesondere aus der Medizintechnik, wie zum Beispiel die Beschichtung von Implantaten oder Wundauflagen. Darüber hinaus werden mit den Bio-Gate-Technologien Kosmetika, Konsum- und Industrieprodukte, wie beispielsweise Farben und Lacke oder Kunststoffe antimikrobiell ausgestattet und damit in einzigartiger Weise aufgewertet.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

die Bio-Gate AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 mit Produkten, die auf den innovativen Technologien HyProtect™ und MicroSilver BG™ basieren, wichtige Vertriebs- und Entwicklungserfolge in den Zielmärkten Medizintechnik, Veterinär und Derma-Kosmetik erzielt. Bei den Beschichtungen im Humanbereich schlossen wir beispielsweise die Vorentwicklung für orthopädische Implantate bei einem Medizintechnikunternehmen ab und stehen kurz vor Unterzeichnung eines neuen Entwicklungs- und Kooperationsvertrags.

Meilenstein bei Beschichtungen erreicht

Einen Meilenstein erreichten wir in der Berichtsperiode in Nordamerika durch die Klärung des Zulassungswegs für bestimmte orthopädische Produkte mit der HyProtect™-Beschichtung bei der Food and Drug Administration (FDA). Für diese Implantate ist eine Zulassung ohne weitere Human-Daten möglich, wodurch der Zulassungsprozess – beispielsweise für einen Implantat-Hersteller – auf rund ein bis zwei Jahre verkürzt werden kann und für den dementsprechend deutlich geringerer Kosten anfallen.

Die Investitionen für diesen regulatorischen Prozess waren für uns umfangreich. Die erfreuliche Resonanz, die wir aus dem Medizintechnik-Markt darauf erhalten, stimmt uns für bestehende und zukünftige Projekte sehr positiv. Im Juni diskutierten die Vertreter führender Humanimplantat-Hersteller auf einer Konferenz in Nordamerika die zukünftig wichtigsten Anforderungen an Implantate. Antibakterielle Beschichtungen und ein verbessertes Einwachsverhalten waren dabei die Top-Kriterien. Das sehr gute Feedback für unsere HyProtect™-Technologie zeigt, dass wir die richtigen Produkte haben, um einige in der Medizin vorherrschende Probleme zu lösen. Derzeit befinden wir uns in Gesprächen mit unterschiedlichen Medizintechnik-Unternehmen aus Deutschland, Europa und den USA.

HyProtect™-Technologie erfolgreich bei Einzelfalluntersuchungen in der Human-Medizin eingesetzt

Bei Implantaten für Einzelfalluntersuchungen beschichteten wir im 3D-Druck-Verfahren hergestellte Titan-Implantate mit HyProtect™. Diese Implantate werden für infektionsgefährdete Patienten hergestellt, wie beispielsweise Patienten mit Revisionen oder für Krebspatienten. Die in Asien verwendeten Implantate werden ab diesem Jahr auch in Deutschland, Europa und den USA als Sonderanfertigungen angeboten. Für uns ist das Projekt richtungsweisend. Wir beweisen damit, dass die innovative HyProtect™-Technologie mit den neuesten Anwendungen kompatibel ist und verfügen über umfangreiches Datenmaterial von implantierten Medizintechnik-Produkten. Eine vor rund fünf Monaten von unserem Aufsichtsrat, Prof. Dr. Dr. Alt, im „Journal of Bone and Joint Infection“ veröffentlichte Studie bestätigte wieder die sehr positiven Ergebnisse einer Einzelfallbehandlung mit von uns beschichteten Knie-Arthrodesen-Implantaten.

Richtungsweisende Vertriebsfolge im Veterinärgeschäft

Neben den erfolgreichen Entwicklungen in der Human-Medizintechnik gelang es in der ersten Jahreshälfte 2019, die Stückzahlen bei von uns beschichteten Tier-Implantaten zu steigern. Mit dem nordamerikanischen Tierimplantat-Hersteller Veterinary Orthopedic Implants (VOI) schlossen wir nach der Halbjahresperiode einen neuen Beschichtungsauftrag, der noch für das Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz im hohen fünfstelligen Euro-Bereich generiert. Für 2020 wird ein Volumen im sechsstelligen Euro-Bereich erwartet. VOI wird neben sogenannten TPLO-Knochenplatten noch weitere Veterinär-implantate mit HyProtect™ von Bio-Gate beschichten lassen.

Für einen Kunden aus China, für den wir Knochenplatten beschichten, liefern wir ab der zweiten Jahreshälfte zudem Tierpflegeprodukte mit MicroSilver BG™. Das kalkulierte Umsatzvolumen für 2019

liegt im sechsstelligen Euro-Bereich. Darüber hinaus übernehmen wir für einen führenden europäischen Tierbedarfshändler die Entwicklung und Fertigung von Veterinär-Pflegeprodukten und Shampoos. Diese werden ab Anfang 2020 unter Eigenmarken des Kunden in zwei unterschiedlichen Produktlinien in Deutschland und Europa vertrieben. Wir erwarten aus dieser Zusammenarbeit jährliche Umsätze im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich.

Derma-Kosmetik als stabile Umsatzsäule etabliert

Angepasst um nach dem Bilanzstichtag gebuchte, für das erste Halbjahr 2019 kalkulierte Erlöse, haben wir den Absatz kosmetischer Produkte im ersten Halbjahr 2019 stabil gehalten. Dabei profitierten wir von der langjährigen Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kunden, darunter der deutsche Generika-Anbieter Stada und das Direktvertriebsunternehmen LR Health & Beauty Systems. Derzeit arbeiten wir mit beiden Kunden an neuen Produkten und Produktkonzepten, die kurzfristig auf den Markt kommen sollen.

Durch die erfolgreiche Vermarktung der Kosmetikprodukte stieg die Nachfrage der Vertriebspartner nach kompletten Produktkonzepten. Dazu zählen Cremes, die bei trockener und gereizter Haut angewendet werden. Voraussichtlich noch im dritten Quartal 2019 werden neue, von uns entwickelte Produkte in den Verkauf kommen. Dabei handelt es sich um eine Creme und eine Reinigungscreme, die bei Akne angewendet werden. Beide Produkte wurden von Dermatest beurteilt und mit „sehr gut“ bewertet.

Neues Produkt: Innovatives Pflanzenhilfsmittel vor Markteinführung

Auf der Hauptversammlung am 5. Juli präsentierten wir den Aktionären ein von uns entwickeltes Pflanzenhilfsmittel mit MicroSilver BG™. Das Produkt wird beispielsweise zur Sprühbehandlung von Gemüsepflanzen oder als Tauchbrühe bei Setzlingen verwendet. Bei Feldversuchen mit unterschiedlichen Früchten und Gemüsen zeigten sich stärkere Pflanzen und eine größere Pflanzenmasse. Dies führte zu einem erhöhten Ernteertrag und in manchen Fällen sogar zu einer früheren Ernte. Wir besitzen für das Produkt bereits die europaweite Zulassung als Pflanzenhilfsmittel und darüber hinaus das FIBL-Zertifikat, das insbesondere für die Bio-Landwirtschaft wichtig ist. Die Vermarktung wird derzeit vorbereitet.

Positive Umsatz- und Ergebniseffekte in der zweiten Jahreshälfte 2019 erwartet

Die jüngsten Vertriebs- und Entwicklungserfolge wirken sich für die zweite Jahreshälfte 2019 positiv auf Umsatz und Ergebnis aus. Darum sind wir für das Gesamtjahr optimistisch. Der zum Halbjahr gegenüber dem Vorjahr geringere Umsatz geht maßgeblich auf den Produktionsstopp eines Großkunden im Wundbereich zurück. Zudem belasteten über den Halbjahres-Stichtag hinaus verzögerte Auslieferungen. Demnach reduzierte sich der Umsatz auf gut 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro) und führte zu einem Konzernergebnis im Halbjahr von -0,7 Mio. Euro (Vorjahr: -0,3 Mio. Euro). Der Kassenbestand stieg durch die Platzierung einer Kapitalerhöhung im April 2019 auf rund 1,0 Mio. Euro (31.12.2018: 0,7 Mio. Euro). Damit besitzt Bio-Gate ausreichend liquide Mittel, um das geplante Wachstum weiter voranzubringen.

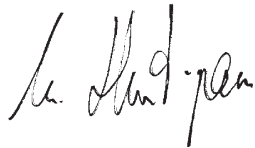
Ausblick: Starkes zweites Halbjahr 2019 erwartet

Durch die gute Nachfrage nach Produkten und Anwendungen mit antimikrobiellen Eigenschaften sowie das starke Neugeschäft wird Bio-Gate die relevanten Kennzahlen zu Umsatz und Ergebnis im Geschäftsjahr 2019 deutlich verbessern. Das Management erwartet unverändert einen spürbaren Umsatzanstieg und eine deutliche Verbesserung beim Konzernergebnis. Aufgrund von Investitionen in

den Vertrieb und Vorleistungen für die Geschäftsausweitung wird das EBITDA-Ziel nicht erreicht werden. Die positiven Umsatz- und Ergebnisbeiträge der jüngsten Vertriebsfolge werden in der zweiten Jahreshälfte 2019 und im Jahr 2020 wirksam. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden. Durch die in den letzten Quartalen etablierte breitere Vertriebsbasis und die Erweiterung der Produktanwendungen in weiteren internationalen Märkten sollten Effekte aus möglichen Verzögerungen bei einzelnen Partnern zukünftig aber geringer ausfallen.

Wir danken all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz. Sie sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die positive Entwicklung der Bio-Gate AG. Unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern danken wir für ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Aus Nürnberg grüßen Sie herzlich



Marc Lloret-Grau
Vorsitzender des Vorstandes (CEO)



Thomas Konrad
Vorstand Business Development

Konzern-Halbjahresbericht der Bio-Gate AG zum 30.06.2019

Das Geschäftsmodell

Die Bio-Gate AG (Bio-Gate) ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovativen Technologien und individuellen Lösungen für Gesundheit und Hygiene, die das Zusammenleben sicherer, unbeschwerter und gesünder machen. Darüber hinaus veredelt das Unternehmen mithilfe von Mikrosilber („MicroSilver BG™“) Kosmetika sowie Pflegeprodukte und stattet nicht-medizinische Produkte mit antimikrobiellen Eigenschaften aus. Bio-Gate verfügt über Plattform-Technologien, um Materialien und Oberflächen antimikrobiell auszurüsten. Die so behandelten Produkte bieten einen lang anhaltenden Schutz gegen mikrobiellen Befall. Bakterien, die sich als resistent gegen Antibiotika erweisen, stellen ein großes Risiko dar und sind häufig Ursache für die weltweit stark zunehmenden Erkrankungen durch Krankenhauskeime. Die Vermeidung solcher oft gefährlichen Verkeimungen ist Basis des Geschäftsmodells von Bio-Gate. Vor allem in der Medizintechnik, aber auch in der Dermatologie sowie bei Konsum- und Industrieprodukten werden zunehmend antimikrobielle Eigenschaften nachgefragt. Bio-Gate ist auf diesem Gebiet einer der wenigen international tätigen Systemlieferanten und begleitet Kunden von der Entwicklung der Produkte über die Zulassung bis hin zur Marktreife.

Bio-Gate mit Sitz in Nürnberg ist die Muttergesellschaft des Bio-Gate Konzerns. Sie entwickelt, vertreibt und lizenziert Lösungen für die antimikrobielle Ausstattung von Materialien. Metallisches Silber wird in Form von Mikropartikeln direkt in Werkstoffe oder Produkte eingearbeitet oder mit einem speziellen Plasmabeschichtungsverfahren – HyProtect™ – beschichtet. Die Verfahren wurden zusammen mit der Fraunhofer-Gesellschaft entscheidend weiterentwickelt und zur industriellen Reife gebracht. Die Herstellung des Mikrosilbers und die Plasmabeschichtung erfolgen in eigenen Anlagen. Darüber hinaus stellt das Unternehmen als einziger Anbieter mikroskaliges Silber auf der Basis von patentgeschütztem rein porösem Silber her und vertreibt dieses.

Im Zuge der Neuausrichtung der Markenstrategie wurde im Juli 2019 die bisherige Tochtergesellschaft BioEpiderm GmbH auf die Bio-Gate AG verschmolzen. Das Geschäft der BioEpiderm – die Ausstattung von Körperpflegeprodukten mit mikroskaligem Silber und die Vermarktung an Partner aus der kosmetischen Industrie im Eigenvertrieb – wird unter dem Dach der Bio-Gate AG unverändert fortgeführt.

Die Tochtergesellschaften

Die QualityLabs BT GmbH (QualityLabs), ebenfalls mit Sitz in Nürnberg, betreibt ein akkreditiertes Testlabor, das mit einzigartigen Testmethoden sowie mit umfangreichen Standardtests kunden- und produktspezifische Prüfungen antimikrobieller Produkte übernimmt. Diese Messtechnologie ist ein wichtiger Baustein im Technologieportfolio von Bio-Gate und zugleich ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in der Produktentwicklung, der Zulassung, der Produktoptimierung und der Qualitätssicherung. In den vergangenen Jahren hat QualityLabs das Testportfolio schrittweise ausgebaut. Bio-Gate ist mit 100 Prozent an der QualityLabs beteiligt.

Die VetInnovations GmbH (VetInnovations), Nürnberg, ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Bio-Gate und dem Labordienstleister Laboklin GmbH & Co KG aus Bad Kissingen. Ziel des Joint Ventures ist es, das bereits erfolgreiche Geschäft mit Tierpflegeprodukten in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland sowie in Europa weiter auszubauen. Zur schnelleren Marktdurchdringung arbeitet das Tochterunternehmen seit 2018 mit international tätigen Vertriebspartnern zusammen. Bio-Gate hält an dem Gemeinschaftsunternehmen einen Anteil von 60 Prozent.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2019

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 weitete Bio-Gate die Basis für das zukünftige Wachstum in den Zielmärkten Medizintechnik, Veterinär und Derma-Kosmetik weiter aus. So gewann Bio-Gate zusätzliche Projekte bei der Implantat-Beschichtung im Humanbereich bei europäischen und nordamerikanischen Kunden. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die Klärung des Zulassungswegs bei der Food and Drug Administration (FDA) für bestimmte orthopädische Produkte mit der HyProtect™-Beschichtung. Im Veterinärgeschäft wurden richtungsweisende Aufträge in Deutschland und Asien akquiriert. Für einen deutschen, europaweit führenden Tierbedarfsanbieter werden aktuell Pflegeprodukte und Shampoos entwickelt und gefertigt. Die Vermarktung der Produkte startet Anfang 2020. Ab der zweiten Jahreshälfte 2019 wird Bio-Gate zudem Tierpflegeprodukte mit MicroSilver BG™ nach China liefern.

Bereinigt um über den Stichtag 30.06.2019 hinaus verzögerte, mittlerweile aber gebuchte Umsätze, entwickelte sich der Vertrieb Derma-kosmetischer Produkte unverändert stabil. Dagegen erreichten die Abnahmemengen im Wundbereich wegen eines Produktionsstopps bei einem Großkunden im Vorjahr auch zu Jahresbeginn 2019 noch nicht das ursprünglich kalkulierte Niveau. Da sich zudem das Neugeschäft bei Veterinär und bei den Beschichtungen erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 und Anfang 2020 spürbar positiv auswirken wird, liegt der Umsatz der ersten sechs Monate 2019 noch deutlich unter dem starken Vorjahreswert.

Wichtige ausgewählte Projekte und Produkte

a) Medizintechnik

Die Beschichtungen in der Medizintechnik basieren auf der Plattform-Technologie HyProtect™. Bio-Gate ist Technologielieferant und entwickelt für Kunden deren Produkte und Anwendungen weiter. Mit HyProtect™ ist Bio-Gate in der Lage, Implantate zu beschichten, ohne dass die Biokompatibilität oder das biomechanische Verhalten des Implantats beeinträchtigt werden. Die Erlösstrukturen in der Medizintechnik sind so angelegt, dass Bio-Gate zunächst Zahlungen während der Entwicklungsphase erhält – die meist an den Entwicklungserfolg geknüpft sind. Erlangt das Produkt die Marktreife und geht in die Herstellung, strebt das Unternehmen neben festen Erlösen aus der Lohnbeschichtung außerdem noch erfolgsabhängige Zahlungen aus der Vermarktung der Produkte sowie Lizenzgebühren an. Bei den Medizintechnik-Projekten sind die Entwicklungszeiten aufgrund regulatorischer Vorgaben mitunter recht lang.

Beschichtungen im Bereich der Humanmedizin

Bei den Beschichtungen im Humanbereich standen Projekte mit orthopädischen Implantaten im Vordergrund. Das Förderprojekt mit Revisions-Hüftendoprothesen wurde planmäßig abgeschlossen, was dem Kunden nun den Start der Zulassungsphase ermöglicht. Im Anschluss an die erfolgreiche Vorentwicklung für orthopädische Implantate wurde zudem ein Projekt mit Knie- und Hüftgelenken planmäßig fortgesetzt. Hier steht Bio-Gate unmittelbar vor dem Abschluss eines neuen Entwicklungs- und Kooperationsvertrags.

Die operative Entwicklung im Geschäftsbereich der Human-Beschichtungen wurde von der Klärung des Zulassungswegs bei der FDA für bestimmte orthopädische Produkte mit der HyProtect™-Beschichtung begünstigt. Denn für diese Implantate ist eine Zulassung ohne weitere Human-Daten möglich, was den Zulassungsprozess – beispielsweise für einen Implantat-Hersteller – deutlich verkürzen und somit zu einer spürbaren Kostenersparnis führen kann. Die Vorteile bestimmter, von

uns beschichteter Implantate bei einer FDA-Zulassung ermöglichten Bio-Gate bereits eine Absichtserklärung und einen neuen Vertragsabschluss für Human-Beschichtungen.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden außerdem die Einzelfalluntersuchungen von Krebspatienten fortgesetzt. Dabei kamen von Bio-Gate beschichtete Titan-Implantate, die von einem Kunden aus Asien im 3D-Druck-Verfahren hergestellt wurden, zum Einsatz. Die Implantate werden seit diesem Jahr über Asien hinaus auch in Deutschland, Europa und den USA als Sonderanfertigungen angeboten. Eine im zweiten Quartal 2019 vom Bio-Gate-Aufsichtsrat Prof. Dr. Dr. Alt im „Journal of Bone and Joint Infection“ veröffentlichte Studie bestätigte die sehr positiven Ergebnisse einer Einzelfallbehandlung mit von Bio-Gate beschichteten Knie-Arthrodesen-Implantaten.

b) Veterinär

Wegen deutlich geringerer Zulassungsvorgaben sind die Entwicklungszeiten für Beschichtungen von Medizintechnikprodukten für den Tiermarkt deutlich kürzer als im Humanbereich. Neben den HyProtect™-Beschichtungen verwendet Bio-Gate für die Entwicklung von Pflegeprodukten für den Heimtier- und Nutztiermarkt die Kerntechnologie MicroSilver BG™.

Medizintechnische Beschichtungen für den Tiermarkt

Bei den Beschichtungen für den Veterinärmarkt wurde die Kooperation mit einem nordamerikanischen und einem chinesischen Tierimplantat-Hersteller intensiviert. Beide Implantat-Hersteller sind in ihren Märkten führend. Ein weiterer neuer Vertragsabschluss mit einem nordamerikanischen Tierimplantat-Hersteller gelang kurz nach dem Ende der Berichtsperiode. Die Beschichtungen für unterschiedliche Veterinär-Implantate werden bereits in der zweiten Jahreshälfte spürbar umsatzwirksam. Mit zwei weiteren Herstellern von Tierimplantaten aus Nordamerika und Europa befindet sich die Bio-Gate AG derzeit in Verhandlungen.

Pflegeprodukte für den Tiermarkt

Eine weitere wichtige Säule im Veterinärgeschäft von Bio-Gate sind die auf Basis von MicroSilver BG™ entwickelten Produkte zur Hautpflege bei Tieren. In der DACH-Region und in Europa werden Eigenentwicklungen über die Tochtergesellschaft VetInnovations und namhafte Distributoren für Tierpflegeprodukte vertrieben. Dabei handelt es sich um Ohr-Pflegemittel für Hunde oder Wundsprays für Kleintiere. Der Umsatz von VetInnovations legte im ersten Halbjahr 2019 – allerdings noch auf niedrigem Niveau – im mittleren zweistelligen Prozentbereich zu. Damit griff bereits in der ersten Jahreshälfte die erweiterte Vertriebsstrategie, im Rahmen der das Tochterunternehmen seit Ende 2018 mit großen, international tätigen Distributoren zusammenarbeitet.

Im Berichtszeitraum akquirierte Bio-Gate einen neuen Auftrag aus Asien. Demnach werden ab der zweiten Jahreshälfte 2019 Tierpflegeprodukte mit MicroSilver BG™ nach China geliefert. Kunde ist ein Unternehmen, für das Bio-Gate bereits erfolgreich Tierimplantate beschichtete. Der Auftrag besitzt ein Volumen im sechsstelligen Euro-Bereich. Noch im ersten Quartal 2019 gewann das Unternehmen einen Auftrag von einem in Deutschland ansässigen, führenden europäischen Tierbedarfshändler. Im Rahmen dessen werden Pflegeprodukte und Shampoos entwickelt und hergestellt. Ab dem Jahresanfang 2020 werden diese dann unter Eigenmarken des Kunden in zwei unterschiedlichen Produktlinien in Deutschland und Europa über Retailer, Handelsketten und den Online-Handel verkauft. Das jährliche Umsatzvolumen wird im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich liegen.

In Nordamerika wurde die Zusammenarbeit mit einem führenden Distributor für dermatologische Produkte für Tiere erfolgreich fortgesetzt. Neben Haut- und Ohrpflegeprodukten werden seit der Jahresmitte auch Wundpflegeprodukte von Bio-Gate auf Mikrosilber-Basis verkauft.

Über einen Vertriebspartner vermarktete Bio-Gate im Nutztier-Segment einen Klauen-Schaum für Rinder. Aufgrund des starken Interesses wurde der bestehende Lizenzvertrag im ersten Quartal 2019 neben Deutschland, Österreich und der Schweiz noch auf weitere europäische Länder – darunter Spanien – ausgeweitet. Der Klauen-Schaum ist Teil einer Produktfamilie: Unter dem Label „MeproVet“ werden aktuell noch ein Hautschutz- und ein Regenerationsgel sowie ein Wundpflegegel für Kleintiere vertrieben.

c) Derma-Kosmetik

Bio-Gate veredelt mithilfe von dem hochreinen, mikroporösen Silber MicroSilver BG™ überwiegend Kosmetika und Pflegeprodukte im Human-Bereich. Neben Produktentwicklungen für unterschiedliche Anbieter gewannen zuletzt die Produktkonzeption, die Formulierung und das Projektmanagement bei der Herstellung von Fertigprodukten für Kunden noch stärker an Bedeutung. Das Geschäftsfeld kosmetische Produkte blieb in der Berichtsperiode unverändert stärkste Erlössäule im Bio-Gate Konzern.

Wundbehandlung und Wundversorgung

Im Bereich Wundbehandlung und Wundversorgung entwickelte Bio-Gate zuletzt einen Nagelstift, der auch für Diabetiker geeignet ist. Neben einer Nagelcreme und Wundsprays, die in Apotheken in Europa verkauft werden, veräußerte das Unternehmen über Vertriebspartner auch in Latein- und Nordamerika erfolgreich Wundpflegeprodukte. Einige dieser Produkte sind sogar als Medizinprodukte zugelassen. Dagegen litten die Verkäufe von MicroSilver BG™ an einen Großkunden noch unter dem im Vorjahr erfolgten Produktionsstopp.

Kosmetische Produkte

Beim Absatz von kosmetischen Produkten profitierte Bio-Gate von den langjährigen Kooperationen mit unterschiedlichen Kunden, darunter der Generika-Anbieter Stada und das Direktvertriebsunternehmen LR Health & Beauty Systems (LR). So wurden über Stada Pflegeprodukte der Serie „Multilind“ in Apotheken verkauft. Seit Beginn der Berichtsperiode arbeitet Bio-Gate noch an weiteren Produkten mit MicroSilver BG™ für diesen Kunden. Beim Vertrieb über den Partner LR stand eine Vielzahl von Körper- und Dentalpflegeprodukten mit antimikrobiell wirksamem Mikrosilber im Vordergrund, die sich in Deutschland und international im Verkauf befinden. Dazu gehören Cremes und Shampoos, aber auch Zahnpflege-Kaugummi. Derzeit arbeitet Bio-Gate an neuen Produktkonzepten für LR, die kurzfristig auf den Markt kommen sollen.

Durch die erfolgreiche Vermarktung der Kosmetikprodukte wurden zudem komplette Produktkonzepte nachgefragt. Dazu zählen Cremes für trockene und gereizte Haut, die sehr gut bei Neurodermitis angewendet werden können. In der zweiten Jahreshälfte 2019 werden zudem neue, von Bio-Gate entwickelte Produkte in den Verkauf kommen. Dabei handelt es sich um eine Creme und eine Reinigungscreme, die bei Akne angewendet werden. Beide Produkte wurden von Dermatest auf Basis einer unabhängigen wissenschaftlichen Prüfung beurteilt und mit „sehr gut“ bewertet.

d) Industrie und Consumer

Die Einarbeitung von MicroSilver BG™ in die unterschiedlichsten Materialien sowie die Verwendung in Beschichtungen wie etwa Lacken bedeuten für die Bio-Gate-Kunden vielfältige Einsatzmöglichkeiten

in der Produktveredelung. Die vom Unternehmen veredelten Industrie- und Konsumgüter werden überwiegend von Anbietern, die Produkte für hygienesensitive Bereiche wie Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeheime anbieten, nachgefragt.

Antimikrobiell veredelte Konsum- und Industrieprodukte

Im Berichtszeitraum arbeitete Bio-Gate an der Weiterentwicklung neuer antimikrobieller Produkte für Krankenhäuser. Dazu gehörte unter anderem die Veredelung von Wasserfiltern, die vor dem Hintergrund multiresistenter Keime als eine wichtige Ergänzung der Hygienestrategie in Kliniken dienen kann. Ein Kunde von Bio-Gate forcierte aufgrund der guten Nachfrage den Vertrieb einer antimikrobiellen Serie für Rohrpostsysteme. Zudem unterstützte Bio-Gate diverse Hersteller von Farben und Lacken bei der Ausweitung ihrer Angebotspalette mit antimikrobiell wirksamen Produkten für den Einsatz in hygienesensitiven Bereichen.

Agrar – Pflanzenhilfsmittel mit MicroSilver BG™

Zum Geschäftsmodell von Bio-Gate gehört es, vorhandene Technologien auf neue Anwendungen und Produkte zu übertragen. Nach der Entwicklung eines Pflanzenhilfsmittels mit MicroSilver BG™ begannen bereits im ersten Halbjahr die Vorbereitungen für den Vermarktungsstart. Das Pflanzenhilfsmittel kann zur Sprühbehandlung von Gemüsepflanzen oder als Tauchbrühe bei Setzlingen verwendet werden. Bei Feldversuchen mit unterschiedlichen Früchten und Gemüsen waren die Pflanzen insgesamt stärker und zeigten eine größere Pflanzenmasse. Dies führte zu einem deutlich erhöhten Ernteertrag und in manchen Fällen sogar zu einer früheren Ernte.

Durch den so genannten „Hormesis-Effekt“ stärkt die Pflanze ihr eigenes Immunsystem und wächst besser. Bauern benötigen für einen höheren Ernteertrag deutlich weniger Pestizide und Düngemittel. Das spart Kosten und schont zugleich die Umwelt. Bio-Gate besitzt für diese Entwicklung bereits eine europaweite Zulassung als Pflanzenhilfsmittel und das FIBL-Zertifikat, das insbesondere für die Bio-Landwirtschaft wichtig ist.

Aufgrund bestehender Geheimhaltungsvereinbarungen mit Kunden und aus Wettbewerbsgründen können keine weitergehenden Angaben zu Forschungs- und Entwicklungsprojekten veröffentlicht werden.

Umsatz- und Ertragslage

Die Bio-Gate AG verbuchte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 einen spürbaren Umsatzrückgang um rund 29 Prozent auf 1.440 TEUR (Vorjahr: 2.033 TEUR). Wegen der gegenüber der ersten Jahreshälfte 2018 noch deutlich geringeren Nachfrage bei Mikrosilber-Produkten von einem Großkunden sank der Materialaufwand um 36 Prozent auf 486 TEUR (Vorjahr: 760 TEUR). Der Personalaufwand reduzierte sich leicht um knapp 2 Prozent auf 904 TEUR (Vorjahr: 921 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die überwiegend Vertriebs- und Werbeaufwendungen sowie Verwaltungskosten beinhalteten, verminderten sich um gut 6 Prozent auf 709 TEUR (Vorjahr: 755 TEUR). Der Umsatzrückgang schlug sich entsprechend in den Ergebniskennziffern nieder. Demnach reduzierte sich das EBITDA auf -560 TEUR (Vorjahr: -178 TEUR).

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen durch die planmäßigen Abschreibungen um rund 23 Prozent auf 155 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR), da sich die aktivierten Eigenleistungen im Vorjahr deutlich erhöht hatten. Das Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) verschlechterte sich auf -715 TEUR (Vorjahr -304 TEUR). Die Zinsaufwendungen erreichten wie im Vorjahreshalbjahr 12 TEUR

(Vorjahr: 12 TEUR). Das Konzernergebnis nach Fremdanteilen lag zum Halbjahr mit 706 TEUR im Minus. In der vergleichbaren Vorjahresperiode betrug es -284 TEUR.

Finanz- und Vermögenslage

Überwiegend durch den Halbjahresverlust kam es zu einem Mittelabfluss in der laufenden Geschäftstätigkeit von -587 TEUR (Vorjahr: -391 TEUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -135 TEUR (Vorjahr: -208 TEUR) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erreichte wegen der im April 2019 platzierten Kapitalerhöhung 1.012 TEUR (Vorjahr: -79 TEUR). Zum Bilanzstichtag 30.6.2019 erhöhten sich die liquiden Mittel – bestehend aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten – gegenüber dem Jahresultimo 2018 demnach auf 999 TEUR. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum lagen die Finanzmittel bei 945 TEUR.

Auf der Aktivseite der Bilanz verringerte sich das Anlagevermögen leicht um gut 1 Prozent auf 1.519 TEUR (31.12.2018: 1.538 TEUR). Das Umlaufvermögen stieg dementsprechend deutlich auf 1.832 TEUR (31.12.2018: 1.406 TEUR). Neben einer Erhöhung der Vorräte auf 358 TEUR (31.12.2018: 292 TEUR) und der auf 475 TEUR (31.12.2018: 405 TEUR) gestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände war dies maßgeblich durch den Anstieg des Kassenbestands bedingt. Dieser erhöhte sich überwiegend durch die im April 2019 erfolgreich platzierte Kapitalerhöhung auf 999 TEUR (31.12.2018: 709 TEUR).

Auf der Passivseite verbesserte sich das Eigenkapital auf 2.035 TEUR (31.12.2018: 1.694). Dabei überstieg der Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung von rund einer Mio. Euro den Halbjahreskonzernverlust nach Fremdanteilen von 706 TEUR deutlich. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich in Summe um knapp 10 Prozent auf 1.109 TEUR (31.12.2018: 1.009 TEUR). Dies war überwiegend auf gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, während Darlehen planmäßig getilgt wurden. Die Rückstellungen verminderten sich geringfügig um knapp 1 Prozent auf 249 TEUR (31.12.2018: 251 TEUR). Aus dem Verhältnis vom Eigen- zum Fremdkapital ergibt sich demnach eine zum 30.06.2019 auf rund 60,0 Prozent (31.12.2018: 57,3 Prozent) verbesserte Eigenkapitalquote. Die Bilanzsumme stieg um knapp 15 Prozent auf 3.394 TEUR (31.12.2018: 2.955 TEUR).

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30.06.2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Chancen- und Risiko-Bericht

Die für Bio-Gate relevanten Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 auf den Seiten 23 bis 25 ausführlich erläutert. Das Chancen-/Risiko-Profil hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 nicht wesentlich verändert.

Hinweis: Freiwilliger Halbjahresbericht

Seit dem Segmentwechsel vom Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse in den Freiverkehr der Börse München im Juni 2015 erstellt die Bio-Gate AG Halbjahresberichte auf freiwilliger Basis.

Ausblick: Starkes zweites Halbjahr 2019 erwartet

Durch die gute Nachfrage nach Produkten und Anwendungen mit antimikrobiellen Eigenschaften sowie das starke Neugeschäft wird Bio-Gate die relevanten Kennzahlen zu Umsatz und Ergebnis im Geschäftsjahr 2019 deutlich verbessern. Das Management erwartet unverändert einen spürbaren Umsatzanstieg und eine deutliche Verbesserung beim Konzernergebnis. Aufgrund von Investitionen in

den Vertrieb und Vorleistungen für die Geschäftsausweitung wird das EBITDA-Ziel nicht erreicht werden. Die positiven Umsatz- und Ergebnisbeiträge der jüngsten Vertriebsfolge werden in der zweiten Jahreshälfte 2019 und im Jahr 2020 wirksam. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden. Durch die in den letzten Quartalen etablierte breitere Vertriebsbasis und die Erweiterung der Produktanwendungen in weiteren internationalen Märkten sollten Effekte aus möglichen Verzögerungen bei einzelnen Partnern zukünftig aber geringer ausfallen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Umsatzerlöse	1.439.586,22	2.033.490,08
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.723,28	39.749,32
Andere aktivierte Eigenleistungen	70.018,00	156.693,00
Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: EUR 16,08 (Vj.: EUR 109,61)	21.696,23	28.599,97
Materialaufwand	-486.385,47	-760.129,19
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-429.047,17	-702.790,89
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-57.338,30	-57.338,30
Personalaufwand	-904.026,53	-921.050,15
a. Löhne und Gehälter	-755.427,76	-771.559,44
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 600,00 (Vj.: EUR 600,00)	-148.598,77	-149.490,71
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-154.524,00	-125.184,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: EUR 22,44 (Vj.: EUR 53,02)	-709.211,87	-755.008,29
	-714.124,14	-302.839,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 9.000,00 (Vj.: EUR 9.000,00)	-11.651,59	-12.391,07
	-725.775,73	-315.230,83
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-725.775,73	-315.230,83
Sonstige Steuern	-544,00	-824,00
Halbjahresfehlbetrag vor Fremdanteilen	-726.319,73	-316.054,83
Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn/Verlust	20.740,32	32.312,21
Konzernhalbjahresfehlbetrag	-705.579,41	-283.742,62
Konzernverlustvortrag	-6.087.534,20	-5.220.855,20
Konzernbilanzverlust	-6.793.113,61	-5.504.597,82

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2019	01.01.-30.06.2018
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-726	-316
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	155	125
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-2	-32
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-66	-58
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	-31
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-74	5
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-32	-36
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Verbund sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	150	-79
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-8	17
+/- Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	0	2
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	12	12
+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	0	0
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-587	-391
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-27	-7
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-108	-201
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-135	-208
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.000	0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	67	0
- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-34	-28
- gezahlte Zinsen	-21	-51
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.012	-79
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	290	-678
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	709	1.623
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	999	945

Konzernbilanz

Angaben in EUR	30.06.2019	31.12.2018
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	869.248,00	831.761,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	164.190,88	133.492,70
3. Geschäfts- oder Firmenwert	172.060,00	232.788,00
	1.205.498,88	1.198.041,70
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.009,00	3.244,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	238.749,50	261.868,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.924,68	75.146,00
	313.683,18	340.258,00
Summe Anlagevermögen	1.519.182,06	1.538.299,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	158.804,34	95.188,62
2. Unfertige Erzeugnisse	7.873,67	4.000,06
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	184.621,77	179.772,10
4. Geleistete Anzahlungen	6.426,00	12.790,84
	357.725,78	291.751,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	391.217,22	395.029,49
2. Sonstige Vermögensgegenstände	84.037,49	10.290,89
	475.254,71	405.320,38
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	999.357,75	708.873,04
Summe Umlaufvermögen	1.832.338,24	1.405.945,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.014,99	10.548,63
Bilanzsumme	3.393.535,29	2.954.793,37

Angaben in EUR	30.06.2019	31.12.2018
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Grundkapital	6.487.472,00	5.987.472,00
2. Kapitalrücklage	2.292.052,15	1.792.052,15
3. Konzernbilanzverlust	-6.793.113,61	-6.087.534,20
4. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	48.416,16	2.489,48
Summe Eigenkapital	2.034.826,70	1.694.479,43
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	249.490,00	251.430,00
Summe Rückstellungen	249.490,00	251.430,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	139.943,47	163.925,99
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.500,00	9.500,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.593,16	166.598,14
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	406.000,00	412.000,00
5. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	81.500,00	93.000,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 37.500,70 (Vj.: EUR 46.683,55) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 4.413,40 (Vj.: EUR 2.748,74)	152.681,96	163.859,81
Summe Verbindlichkeiten	1.109.218,59	1.008.883,94
Bilanzsumme	3.393.535,29	2.954.793,37

Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG

Unternehmensinformationen

Unternehmen	Bio-Gate AG
Gründungsdatum	2. Dezember 2005
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Rechnungslegung	HGB
Vorstand	Marc Lloret-Grau (Vorsitzender des Vorstands) Thomas Konradt (Business Development)
Aufsichtsrat	Karl Richter (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Volker Rofalski (Stellv. Vorsitzender) Prof. Dr. Dr. Volker Alt

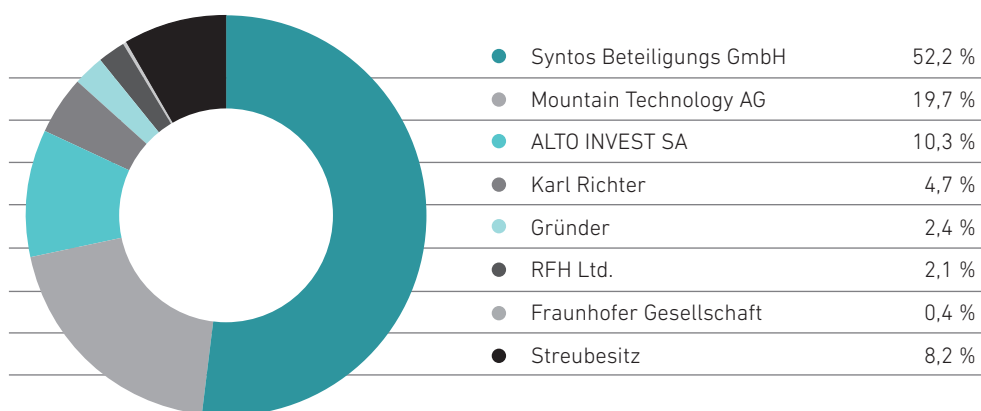
Angaben zu Handelsdaten

ISIN	DE000BGAG981
Spezialist	equinet Bank AG
Mitantragsteller	equinet Bank AG
Börsennotierung	München, Berlin, Stuttgart

Wesentliche Wertpapierdaten

Gesamtzahl der Aktien	6.487.472
Höhe des Grundkapitals	6.487.472,00 Euro

Aktionärsstruktur



Stand: Juni 2019



Kontakt und Impressum

Kontakt

Bio-Gate AG
Neumeyerstraße 28-34
90411 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911 47 75 23 - 100
Telefax +49 (0) 911 47 75 23 - 101
www.bio-gate.de

Ansprechpartner für Investor Relations

rikutis consulting - Büro Frankfurt
Gerd Rückel
Telefon +49 (0) 6172 807309
ir@bio-gate.de
gr@rikutis.de
www.rikutis.de

Impressum

Redaktion: rikutis consulting - Büro Frankfurt,
61381 Friedrichsdorf
Gestaltung: Sandra Raetzer Grafikdesign, Limburg/Lahn,
Silke Rabung, Bloomoon Design & Fotografie, Bad Vilbel



biogate